

Tagungsleitung

Prof. Dr. Wolfgang Behringer, Saarbrücken
PD Dr. Johannes Dillinger, Oxford/Mainz
Prof. Dr. Iris Gareis, Frankfurt a.M.

Ehrenvorsitz
Dr. Dieter R. Bauer, Stuttgart

Hexensabbat

Vorstellungen von einem „Hexensabbat“, einer Versammlung von Hexen und Hexern, breiteten sich um 1430 von der Alpenregion über weite Teile Europas aus. Bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts entstand im Austausch der volkskulturellen Überlieferungen und der gelehrten Auffassungen das elaborierte Bild des Hexensabbats, das auch in unseren heutigen Vorstellungen noch fortwirkt. Insbesondere in der Deutung der Dämonologen avancierte der Hexensabbat zum zentralen Ritual der so genannten Hexensekte, denn durch den Abfall vom christlichen Glauben und die Anbetung des Teufels verwandelten sich die Hexen erst in Ketzer. In der Folge inspirierte der Hexentanz bildende Künstler, Dichter und Komponisten zu einer Fülle von Interpretationen des Hexentreibens.

Ziel der Tagung ist es, die Vorstellungen vom Hexensabbat von ihren Anfängen über die Zeit der großen Hexenverfolgungen bis in die Gegenwart aufzuzeigen, um diese große europäische Erzähltradition herauszuarbeiten. Gemeinsam mit den Teilnehmern möchten wir u. a. den Fragen nachgehen, was die Faszination der Sabbatvorstellung ausmachte, wieso gerade diese dunkle Fantasie so erfolgreich war und inwiefern sich ähnliche Ideen in anderen Kulturen aufzeigen lassen.

Zu dieser Wissenschaftlichen Studientagung mit dem Arbeitskreis für Interdisziplinäre Hexenforschung laden wir nach Weingarten ein. Tagungssprache ist Deutsch. Für eine Übersetzung der fremdsprachigen Beiträge wird gesorgt.

M. Johannes Praetorius,
1668 Blockes-Berges Verrichtung, ...
Johann Scheiben, Leipzig & Friedrich Arnsten, Franckfurth am Mayn.
[HAB, M: Hr 335 (2)]

Zur Teilnahme

Tagungskosten

bei Übernachtung im EZ	269,00 €
bei Übernachtung im DZ	239,00 €
Studierende und Arbeitslose (nur DZ)	119,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	164,00 €
Studierende und Arbeitslose	74,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel.: +49 711 1640-752; Fax: +49 711 1640-852
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 15.05.2013. Mit unserer Anmeldebestätigung gilt Ihre Anmeldung als angenommen. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 14. bis 21.06.2013 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel.: +49 751 5686-0; Fax: +49 751 5686-222

Anreise

Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 2 bis Weingarten „Post“ (Fahrzeit ca. 15 Minuten, es gilt das Bahnticket „Ravensburg + City“), von dort die Treppe zur Basilika hoch, durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage.

Mit dem PKW auf der B30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“ in Richtung Weingarten. Von dort 3 km geradeaus Richtung Wolfegg. Nach kurzem Anstieg der Straße in der Kurve der Beschilderung „Kath. Akademie“ nach rechts folgen.

Ruftaste an der Schranke. Bitte benutzen Sie die von der Akademie ausgewiesenen Parkplätze!

Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.



Hexensabbat

Fantasien der Nacht und die Erkundung des Imaginären

Wissenschaftliche Studientagung
mit dem Arbeitskreis für
Interdisziplinäre Hexenforschung
(AKIH)

26.–29. Juni 2013
Tagungshaus Weingarten

Programm

Mittwoch, 26. Juni 2013

18.00 Uhr
Abendessen
danach: informelle Runde in der Trinkstube

Donnerstag, 27. Juni 2013

8.00 Uhr
Frühstück
Morgenimpuls
9.00 Uhr
Begrüßung
Dr. Kai Michael Sprenger, Stuttgart

Sektion 1

Der Sabbat im Kontext: Forschungsansätze, Diskussionen und Kontroversen

9.15 Uhr
Einführung in das Tagungsthema
Prof. Dr. Wolfgang Behringer, Saarbrücken

Fantasien der Nacht

Vorstellungen vom Hexensabbat und die Erkundung des Imaginären
Prof. Dr. Iris Gareis, Frankfurt a.M.

10.30 Uhr
Kaffee/Tee

Hexensabbat

Historische, psychologische und anthropologische Erklärungen
Prof. Dr. Gábor Klaniczay, Budapest

Mittelalterliche Sabbatdiskurse

PD Dr. Christa Tuczay, Wien

13.00 Uhr
Mittagessen

Sektion 2

Archäologie des europäischen Hexensabbats

15.00 Uhr
„Als die Menschen schliefen“
Zur Archäologie der Sabbatvorstellung
(ca. 1380 – ca. 1460)
PD Dr. Kathrin Utz Tremp, Lausanne

16.00 Uhr
Kaffee/Tee

Le diable au Sabbat / Der Teufel auf dem Sabbat

Littérature démonologique en France au milieu du
XVe siècle / *Dämonologische Literatur in Frankreich Mitte
des 15. Jahrhunderts*
Prof. Dr. Martine Ostorero, Lausanne

Gender, Witchcraft and the Sabbat in Renaissance Italy

Dr. Tamar Herzig, Tel Aviv

18.30 Uhr
Abendessen

Abendveranstaltung

20.00 Uhr
Musikalischer Hexensabbat
Prof. Dr. Wolfgang Schild, Bielefeld

Freitag, 28. Juni 2013

8.00 Uhr
Frühstück
Morgenimpuls

Sektion 3

Sabbatvorstellungen zur Zeit der großen Verfolgungen

9.00 Uhr
**The Witches' Sabbat and Its Varieties in
Sixteenth-Century Northern Italy**
Prof. Dr. Matteo Duni, Florenz

**Die Vielfalt der Sabbaterfahrungen im
Herzogtum Württemberg**
Prof. Dr. Edward Bever, New York

11.00 Uhr
Kaffee/Tee

„And he promised me so many things ...“.

The Witch and the Devil at the Sabbat in Scandinavia
Dr. Louise Nyholm Kallestrup, Odense

12.30 Uhr
Mittagessen

14.00 Uhr
AKIH-Internes

Sektion 4

Hexensabbat in den Medien und in der Kunst

15.00 Uhr
Dämonisierte Gärten der Lüste
Zur Inszenierung des Hexensabbats als Suchbild und
Meisterstück ab ca. 1600
Prof. Dr. Sigrid Schade, Zürich

16.00 Uhr
Kaffee/Tee

Transformationen der Sabbatbilder im 17. Jahrhundert

Visuelle Stammbäume und religiöser Diskurs
Prof. Dr. Charles Zika, Melbourne

Stereotype Imaginationen?

Zum Transfer von „Sabbat-Wissen“ in Druckmedien
Dr. Rita Voltmer, Trier

18.30 Uhr
Abendessen

Öffentlicher Abendvortrag

20.00 Uhr
Der Hexensabbat
Die Ursprünge und Konsequenzen von Fantasien
PD Dr. Johannes Dillinger, Oxford/Mainz

Samstag, 29. Juni 2013

8.00 Uhr
Frühstück
Morgenimpuls

Sektion 5

Schlussfolgerungen

9.00 Uhr
Treffpunkte afrikanischer Hexen
Ein Ortungsversuch
Prof. Dr. Michael Schönhuth, Trier

Vom „Hallelujahschrei des ans Kreuz genagelten Heidentums“ zum „magischen Arbeitstreffen“

Der Hexensabbat in der modernen Esoterik
Dr. Felix Wiedemann, Berlin

11.00 Uhr
Kaffee/Tee

Zusammenfassung

PD Dr. Johannes Dillinger, Oxford/Mainz

Schlussdiskussion

13.00 Uhr
Mittagessen – Tagungsende